

1/2025  
Dezember  
Januar  
Februar

# Gemeinde Spektrum

Ev. Kirchengemeinde Waldbreitbach



*Es gibt so wunderweiße Nächte,  
Drin alle Dinge Silber sind.  
Da schimmert mancher Stern so lind,  
Als ob er fromme Hirten brächte  
Zu einem neuen Jesuskind.*

*Weit wie mit dichtem Diamantenstaube  
Bestreut, erscheinen Flür und Flut,  
Und in die Herzen, traumgemut,  
Steigt ein kapellenloser Glaube,  
Der leise seine Wunder tut.*

Rainer Maria Rilke

Titelfoto u. Fotos: Beate Neitzert

Für namentlich veröffentlichte Beiträge sind die Verfasser\*innen verantwortlich.  
Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

V.i.S.d.P.  
Redaktion  
Layout  
Kontakt  
Druck/Auflage  
Redaktionsschluss  
Bankverbindung

Das Presbyterium  
Ulrich Oberdörster, Beate Neitzert, Irmgard Paus  
Layout-Service Monika Dyhr, Datzeroth  
waldbreitbach@ekir.de  
Mohr Medien GmbH, Rengsdorf, 850 Exemplare  
für Dezember – Januar – Februar → **31. Januar**  
KD-Bank eG, DE42 3506 0190 6532 0000 07 , GENODED1DKD



Druckprodukt mit finanziellem  
**Klimabeitrag**  
[ClimatePartner.com/12405-2408-1005](https://ClimatePartner.com/12405-2408-1005)

Foto/Grafik Quellennachweis:  
Falls nicht anders angegeben,  
Gemeindebrief G, Magazin f. Öffentlich-  
keitsarbeit und Ev. Kgm. Waldbreitbach

**Haltet euch bereit und sorgt dafür,  
dass Eure Öllampen brennen!**

Lk 12,35 (BB)

**A**ls die Kinder noch zu Hause wohnten, da brannte bei uns nachts ein kleines Licht in der Steckdose im Kinderzimmer. Man weiß ja nie, ob mal ein Kind wach wird. Und da kann so ein kleines Licht Orientierung geben. Das gibt ein sicheres Gefühl für den Ernstfall und die Kinder sehen sofort, wo es lang geht und vor allem: dass da keine Monster oder wilden Tiere im Zimmer sind. Und das lässt sie und die Eltern ruhiger schlafen.

Um die Vorbereitung, also um bereit zu sein, geht es auch in dem Vers aus dem Lukasevangelium: Da rät Jesu seinen Jüngern (und Jüngerinnen wahrscheinlich auch): „*Haltet Euch bereit und sorgt dafür, dass Eure Öllampen brennen!*“

Damit meint er: Seid vorbereitet und seid wachsam! Tut, was getan werden muss und schiebt wichtige Dinge nicht vor Euch her!

Am Ende des Kirchenjahres (24. November ist Ewigkeitssonntag) beziehe ich Jesu Worte auch auf das Sterben: „*Seid vorbereitet auf den Tod. Blendet das Dunkle nicht aus. Lebt so, dass jeder Tag, den ihr lebt,*

*Euer letzter sein könnte. Lernt die Weisheit der Sterbenden.*“

Denn am Ende des Lebens wird das Bedauern über das, was man nicht getan hat größer sein als die Freude über alles, was man geschafft hat.

Wenn ich gewusst hätte, dass ich eines Tages sterbe, dann hätte ich anders gelebt. Mehr Gefühle gezeigt, mich mehr um Familie und Freunde bemüht. Dann hätte ich wichtige Entscheidungen rechtzeitig getroffen. So lässt sich von Sterbenden viel über das Leben lernen, wenn wir sie aufsuchen und mit ihnen sprechen. Ganz nach Psalm 39 „*Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, damit wir klug werden.*“ Aber: Wir müssen nicht alles mit unserem diesseitigen Leben erledigen, denn es erwartet uns ein neues Leben nach dem Tod (das wahre Leben!). Was wir aber noch sagen und tun wollten, das sollen wir nicht hinauszögern.

Möge Gott Sie und Euch behüten in der dunklen Zeit!

*Pfr. Ulrich Oberdörster*





## ALLES HAT SEINE ZEIT Abschied und Dank

Acht Kindergottesdienstkinder verbrachten das Erntedankwochenende in der Christuskirche.

Sie machten sich Gedanken über den Gottesdienst:

*Wir haben ein Anspiel zum Thema „Einkaufsverhalten, möglichst billig“, eingeübt.*

*Wir haben gelernt, dass wir mit unserem Einkaufsverhalten die Welt steuern können.*

*Wir haben die Lieder ausgesucht und gesungen.*

Als Mitgebsel am Ausgang haben die Kinder Steine liebevoll bemalt.

Es gab ein gemeinsames Abendessen und Frühstück und die Übernachtung im Gemeindehaus.

Die Kinder haben im Gottesdienst

## LESENACHT

### ... im Gemeindehaus

Am 5. Oktober trafen wir uns zur gemeinsamen Lesenacht. Nachdem alle angekommen waren, zum Teil die Nachtlager bezogen, gingen wir in die Kirche zum gemeinsamen Schmücken. Die Kinder ließen ihrer Kreativität freien Lauf und das Ergebnis war wunderbar und vielfältig! Anschließend probten wir das kleine

Aus dem Presbyterium/Kirche mit Kindern

sehr konzentriert mitgewirkt und konnten die Botschaft zum Erntedankfest rüberbringen.

Nach dem Anspiel der Kinder gab es Applaus von den 58 Gottesdienstbesucher\*innen.

Brigitte Boden und Sigrid Speer übergaben die Leitung des Kindergottesdienstes an Maike Greiner.

Als Dank für über 22 Jahre Engagement für den Kindergottesdienst erhielten sie einen Blumenstrauß.

Unser neuer vom Presbyterium berufener Jugendpresbyter, Simo Glawe, aus Fichtelshohn, wurde im Gottesdienst in sein Amt eingeführt. Simo, Dir herzlichen Glückwunsch zum Presbyteramt!

Der Dank geht an Brigitte Boden, Sigrid Speer und Maike Greiner für die Gestaltung des Wochenendes!

Ulrich Oberdörster

Theaterstück für den Gottesdienst. An dieser Stelle ein großes Lob an alle Kinder! Zum Steine bemalen, die im Gottesdienst verteilt wurden, setzten wir uns im Gemeindehaus zusammen, aßen Kekse, probten mit Ulrich und seiner Gitarre die Lieder, lachten und malten. So langsam neigte sich der Abend dem Ende zu. Es gab leckere Pizza. Die Kinder stellten ihre mitgebrachten Bücher vor und lasen gemeinsam.

Maike Greiner



## IN MEMORIAM

### Im vergangenen Kirchenjahr verstarben aus der Gemeinde:

Annemarie U. Buhr, Hausen, 88  
Thorsten Hofmann, Waldbreitbach, 47  
Ludwig G. Bröder, Siebenmorgen, 81  
Horst-Dieter Freund, Waldbreitbach, 75  
Isolde E. Becker, Pirmasens, 80  
Alexander Schek, Waldbreitbach, 57  
Karl-Heinz Kolligs, Andernach, 91  
Gertrud E. Schäffler-Kroner, Roßbach, 76  
Christa I. Nessel, Kretzhaus, 94  
Arno Runkel, Hausen, 35  
Kurt B. Bongartz, Breitscheid, 86  
Kristina Lehmann, Hausen, 31  
Sergej Kraus, Waldbreitbach, 52  
Wolfgang Lotz, Niederbreitbach, 69  
Elfriede M. Hopp, Waldbreitbach, 91  
Helmut Sager, Datzeroth, 73  
Erika L. Würfel, Hausen, 83  
Helmut Sitta, Breitscheid, 88  
Günter Goch, Breitscheid, 84  
Ingeborg M. Zeun, Neuwied, 93  
Siegwald Grahlow, Waldbreitbach, 82  
Ruth I. Tänzler, Hausen, 93  
Emil W. Mischler, Breitscheid, 70  
Lieselotte A. Lindermann, Neuwied, 95

Mache dich auf,  
werde licht; denn  
dein **Licht** kommt, und  
die **Herrlichkeit** des  
HERRN geht auf über dir!

JESAJA 60,1

## MIT HERZ UND HAND Dankabend für das Ehrenamt

### Dankabend für das Ehrenamt im Landkreis Neuwied gefeiert!

Am Freitag nahm eine Abordnung des Gospelchores Klangfarben am dritten Dankabend für das Ehrenamt im Landkreis Neuwied teil. Auf Einladung von Landrat Achim Hallerbach waren Brigitte Boden, Uwe Menk und Petra Zupp gemeinsam mit zahlreichen weiteren Ehrenamtlichen im Dorfgemeinschaftshaus Puderbach, um für ihr ehrenamtliches Engagement gewürdigt zu werden.

Der Abend begann mit einem Sekt-empfang, gefolgt von einer humorvollen Zaubershow. Ein roter Teppich am Eingang bot den Gästen einen festlichen Empfang, bei dem Landrat Hallerbach jeden persönlich begrüßte.

Schon beim Betreten des Dorfgemeinschaftshauses in Puderbach war eines klar: Hier hatten sich Menschen aus allen Ecken des Landkreises versammelt – Menschen, die mit viel Herzblut in den unterschiedlichsten Bereichen für andere da sind.

In seiner Eröffnungsrede würdigte Landrat Hallerbach die rund 150 ehrenamtlich Tätigen, die wertvolle Dienste in Vereinen, Dörfern, der Blaulichtfamilie und vielen anderen Bereichen leisten. *„Das verdient höchste Anerkennung! Wir können stolz darauf sein, solch engagierte Menschen in unseren Reihen zu haben. Es ist mir ein persönliches Anliegen, heute im Rahmen des Dankabends diesen Einsatz zu würdigen.“*

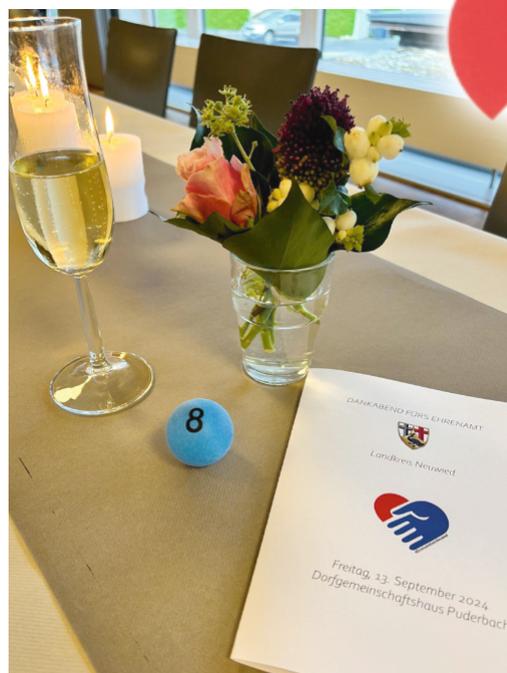
Neben einem tollen Büfett, Musikeinlagen der Gruppe „Femmes Vokal“ und immer wieder gekonnten Zauber- und Showeinlagen von „Herr Prekär“, gab es viele nette Begegnungen und Gespräche.

Zum Abschied hob Landrat Hallerbach noch einmal die Bedeutung des Ehrenamtes hervor: *„Dieser Abend hat gezeigt, wie wertvoll unsere Ehrenamtlichen sind. Ihr Einsatz ist unentgeltlich, aber unbezahlbar. Ich danke Ihnen von Herzen für Ihr Engagement!“*

Es hat uns sehr gefreut, dass Herr Hallerbach in unserem Jubiläumsjahr an uns gedacht hat und uns mit der Einladung zu diesem Abend gezeigt hat, dass er und auch der Kreis Neuwied unsere langjährige Arbeit und unser ehrenamtliches Engagement für Waldbreitbach und den Landkreis Neuwied schätzen.

Petra Zupp





## KIRCHE MAL ANDERS I Schenk dir Frieden

„Was ist denn hier passiert? – am 29. September haben wir ein Experiment gewagt: mehr Bewegung, neuere Lieder und nicht so viel „Gerede“ war der Wunsch der Konfirmanden 2025, den Gottesdienst mal „anders“ zu gestalten.

Beim Gottesdienst „Kirche mal anders“ unter dem Motto „Suche den Frieden und jage ihm nach“ war nicht nur die Sitzordnung in der Kirche anders, es standen auch Snacks und Getränke auf den Tischen.

„Wir ziehen in den Frieden“ und „Wozu sind Kriege da“ von Udo Lindenberg rahmten den Gottesdienst ein. Die Konfirmanden brachten viele Ideen zum Thema „Frieden“ und „Segen“ mit. Da auch Bewegung nicht fehlen sollte, durften die Gottesdienstbesucher nach dem Friedensgebet der Konfi-Mädels zwischen vier Stationen: Friedenskraniche falten, Friedenssteine bemalen, Friedenswand gestalten und Friedenssymbole kneten wählen.

Die Friedenswand steht weiterhin in der Kirche und die Falanleitung für den Friedenskranich und ein Origami-Faltpapier haben wir allen Spektrum-Lesern beigelegt. Fertige Friedenskraniche dürfen gerne in

jedem Gottesdienst abgegeben werden – vielleicht schaffen wir es gemeinsam, eine Friedensecke in der Christuskirche Waldbreitbach zu gestalten.

Mit einer entzündeten Friedenskerze zu jeder von den Konfi-Jungs formulierten Friedensfürbitte und dem gemeinsamen Vater unser beendeten wir unser „Experiment“.

Der Gottesdienst war ein voller Erfolg und auch im Jahr 2025 wird es wieder einen Gottesdienst „Kirche mal anders“ geben. Bleiben Sie gespannt.

Tanja Pleiß





leben





## DINNER ROT-BLAU Ökum. Frauengottesdienst

Das diesjährige gemeinsame Dinner Rot-Blau der kfd und der Evangelischen Frauen fand am Mittwoch, dem 28. August statt.

Nach einer kurzen Andacht unter dem Thema „Segen“ um 18:00 Uhr in der Christuskirche trafen wir uns im ev. Gemeindehaus zum Dinner.

Wie jedes Jahr war es wieder ein tolles Buffet, von den Frauen zubereitet. Für jeden Geschmack war etwas Leckeres

dabei. Jeder wurde satt und alle hatten sich viel zu erzählen.

Es war ein wirklich schöner Abend.

Brigitte Boden



### Gottesdienst

10:15 Uhr, Christuskirche

So 01.12. 1. Advent, s. Seite 20	F	08.12.
So 08.12.	UO	12.01.
So 15.12.	UO	09.02.
So 22.12. A	NN	
Di 24.12. Heiligabend, s. Seite 21	PZ/UO	
Mi 25.12. 1. Weihnachtstag, A	UO	
So 29.12.	NN	
Di 31.12. Silvester, 17:00 Uhr	UO	
So 05.01.	UO	
So 12.01.	UO	
So 19.01.	UO	
So 26.01. A	NN	
So 02.02.	UO	
So 09.02.	UO	
So 16.02.	UO	
So 23.02. A	NN	

UO U. Oberdörster, Pfarrer

PZ P. Zupp, Prädikantin

F Frauen d. Gemeinde

A Abendmahl

T Taufe

### Kirchencafé

Im Anschluss an GD, Gemeindehaus

08.12.  
12.01.  
09.02.

### Kindergottesdienst

10:15 Uhr, Christuskirche

08.12.  
12.01.  
09.02.

### Jugend-Treff

19:00 Uhr, Gemeindehaus

06.12.  
10.01.  
07.02.

### Seniorentreff

14:30 Uhr, Gemeindehaus

04.12. Adventsfeier  
08.01.  
05.02.

### Kirchl. Unterricht

15:45 Uhr (Kon.), 16:30 Uhr (Kat.)

03.12. Konfirmanden  
17.12. Konfirmanden  
14.01. Katechumenen  
21.01. Konfirmanden  
28.01. Katechumenen  
04.02. Konfirmanden  
11.02. Katechumenen  
18.02. Konfirmanden  
25.02. Katechumenen

### Gottesdienste für Senioren

11:00 Uhr, Margaretha-Flesch-Haus

17.12.  
14.01.  
11.02.

### Ökum. Franz. Friedensgebet

19:00 Uhr, wechselnder Ort

06.01. Christuskirche, Wbb.

### Gospelchor „Klangfarben“

19:30 Uhr, Probe, Christuskirche

03.12.  
10.12.  
17.12.  
14.01.  
21.01.  
28.01.  
04.02.  
11.02.

### Menschenkinderchor

16:30 Uhr, Probe, Christuskirche

03.12.  
10.12.  
17.12.  
23.12. Generalprobe Kindermusical  
14.01.  
21.01.  
28.01.  
04.02.  
11.02.

## Kontakte

---

### Gemeindebüro

#### Öffnungszeiten

Di 14:00 – 18:00 Uhr

Mi u. Fr 09:00 – 13:00 Uhr

**Tel.** 02638 - 4103

**Mail** [waldbreitbach@ekir.de](mailto:waldbreitbach@ekir.de)

### Hauptamtliche

*Ulrich Oberdörster*

Gemeindepfarrer

*Beate Neitzert*

Gemeindesekretärin

*Barnabás Bodnár*

Organist

*Renate Elsen*

Küsterin

### Presbyterium

#### 1. Vorsitzender

Ulrich Oberdörster

02638 – 4103

#### 2. Vorsitzende

Brigitte Beck

02638 – 2359701

### Baukirchmeister

Michael Boden

02638 – 947667

### Finanzkirchmeisterin

Danielea Theobald

02638 – 948208

### Gospelchor „Klangfarben“

#### Menschenkinderchor

Petra Zupp 02631 – 987042

### Jugend-Treff

Ulrich Oberdörster 02638 – 4103

### KiGo- u. Senioren-Treff

Brigitte Boden 02638 – 948533

Sigrid Speer 02638 – 9477174

### Was sonst noch wichtig ist:

#### Diakonisches Werk

Tel. 02631 – 39220

FAX 02631 – 392240

#### Beratung für:

Schwangere, Schuldner u. Insolvenz,  
Ehe-, Lebens- u. Erziehungskonflikte,  
Suchtgefährdete, Migranten usw.

Ev. Jugendzentrale 02631 – 987042

Eltern helfen Eltern 02631 – 953140

Telefonseelsorge 0800 – 1110111

(beide kostenfrei) 0800 – 1110222

**Bei mehrmonatiger Erscheinungsweise Ihrer Gemeindenachrichten können Termine und Gottesdienste nur unter Vorbehalt veröffentlicht werden. Bitte achten Sie daher auf die Tagespresse, die Schaukastenaushänge und die Homepage. Vielen Dank für Ihr Verständnis.**

Aus dem Kirchenkreis

## AUF DER SUCHE ... nach dem Wattwurm

### Wangerooge/Nordsee – Integrierte Kinderfreizeit des Ev. Kirchenkreises Wied

Zehn unvergessliche Tage erlebten 40 Kinder und die Teamer\*innen des Ev. Kirchenkreises Wied während der Ferienfreizeit auf Wangerooge/Nordsee.

War es im heimischen Neuwied und Wiedtal so unglaublich heiß, dass man es kaum aushalten konn-

te, so hatte die Gruppe bei schönstem Sommerwetter und meistens einer leichten Brise vom Meer die beste Voraussetzung, um die Insel und das Watt zu erkunden. Ob beim „Wattwurmrennen“, der Inselrallye, in der Erlebniswelt des Nationalparkhauses, beim Stockbrot backen oder die Insel mit dem Fahrrad erkunden. Auch der Besuch des Sonntagsgottesdienstes in der Nicolai Kirche stand auf dem Programm. Unvergesslich bleiben

allen sicherlich die vielen Stunden an und in der Nordsee. Jeder Tag wurde bei bester Laune zu einem Erlebnis. Langeweile kam auf der Kinderfreizeit zu keiner Zeit auf. Gemeinsames Spielen, Sport, Tanzen und Singen rundeten das abwechslungsreiche Programm ab. Für alle, die jetzt schon Lust auf Kinderfreizeit haben: 2025 geht es vom 6. – 17. Juli wieder auf den Ferienhof nach Erlach in Bayern.

Petra Zupp



## MIT DER BIBEL ... an der Costa Brava!

**Konfirmand\*innen aus verschiedenen Kirchengemeinden des Ev. Kirchenkreises Wied haben ihre Zelte in L'Escala/Spanien aufgeschlagen.**

In der heutigen Arbeit mit Konfirmand\*innen sind kleiner werdende Gruppen eine große Herausforderung. Hinzu wird es immer schwieriger geeignete Zeiten im Wochenrhythmus von Jugendlichen und Teamer\*innen zu finden. Vielleicht ist ein Konfi-Camp dann genau das Richtige. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass es sich lohnt.

Sechs Gemeinden im Ev. Kirchenkreis Wied praktizierten dies nun zum zehnten Mal. Gemeinsam auf Fahrt gehen – Konfi-Unterricht mal ganz anders erleben – mit anderen Jugendlichen die heißen Tage an der Costa Brava verbringen, miteinander lachen, essen und chillen und ... eben auch gemeinsam biblischen Geschichten und Glaubensfragen auf die Spur kommen – das alles macht das Konfi-Camp zu einem Höhepunkt der Konfirmandenzeit.

Also, das Erfolgsrezept für das Konfi-Camp geht auch nach zehn Jahren ungebrochen weiter: Das Erlebnis in einer großen Gemeinschaft mit der Bibel in der Hand und den Füßen im



Mittelmeer. 110 Jugendliche und Teamer\*innen aus den Kirchengemeinden Dierdorf, Neuwied, Oberbieber, Raubach, Puderbach und Waldbreitbach waren dabei.

L'Escala – in der südlichen Bucht von Roses direkt am Meer gelegen. Auf dem typisch spanischen Campingplatz erlebten die Konfirmand\*innen elf Tage eine Mischung aus Ferienlager und außergewöhnlichem Unterricht unter freiem Himmel. Lernen und Spaß, Gemeinschaftserfahrungen und die besonderen Anforderungen des Zusammenlebens auf engstem Raum in einem Zelt und mit vielen verschiedenen Menschen. Jenseits von Zeitdruck und sonstigen Verpflichtungen wurden die Tage in Spanien genutzt, um mit den Jugend-

lichen auf vielfältige Weise und im praktischen Erleben die unterschiedlichen Themen zu erarbeiten und in Gottesdiensten zu vertiefen.

Neben allem Lernen kam aber auch der Spaß nicht zu kurz. Bunte Spieleabende, Kreativprogramme, Disco und Baden im Meer luden zum „Chillen“ ein. Zum guten Schluss konnte beim Tagesausflug nach Figueres das letzte Taschengeld ausgegeben werden.

In diesem Jahr absolvierten, nach den guten Erfahrungen der letzten Jahre, 17 Jugendliche während des Konfi-Camps eine JuLeiCa-Schulung. In theoretischen und praktischen Einheiten haben sich die Jugendlichen auf das Leiten von Gruppen vorbereitet.

Petra Zupp

# *Prüft alles und behaltet das Gute!*

*1. Thessalonicher 5,21*



*Was prüfen Sie und was  
behalten Sie an Gutem?*

**Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen!**

Mat, 5,9

**W**as tut ein Friedensstifter, frage ich mich. Er de-eskaliert. Er bearbeitet die menschlichen Konflikte. Er beleuchtet sie von allen Seiten. Er sucht in Friedensverhandlungen nach gewaltfreien Lösungen. Wo möglich stellt er die Konflikte der Menschen ins Licht Gottes. Und dann sieht es vielleicht schon ganz anders aus!

Frieden ist immer mehr als die bloße Abwesenheit von Krieg.

Frieden, der jüdische Schalom, bedeutet eine gute und friedvolle Beziehung zu haben, zu sich selbst, zu anderen Menschen und zu Gott.

Das hebräische Wort „Schalom“ bedeutet „Ganzheit“ und kollektives Wohlergehen.

Frieden fängt im Kleinen an: Bei mir selbst, in meiner Familie, vor meiner Haustüre, auf der Arbeit, auf der Straße. Frieden fängt bei gesundem Nachtschlaf und entspannenden Pausen an.

Jesus spricht die selig, die sich für eine bessere Welt einsetzen. Wobei „selig“ mit „glücklich“ übersetzt werden kann: Glücklich werden die sein, die mit ihrem Reden und Tun die Welt, die zwischenmenschliche Atmosphäre und das Gesprächsklima verbessern!

Wer Frieden stiftet, hilft Böses zu überwinden und versucht Hass mit Liebe zu besiegen.

Wer so handelt, der tut, was Gott von uns will.

Schließen möchte ich mit einem Gedanken von Mahatma Gandhi:

*Bevor ein Kind mit dem Alphabet und anderem Wissen von der Welt befasst wird, sollte es lernen, was die Seele ist, was Wahrheit und Liebe sind, welche Kräfte in der Seele schlummern.*

*Wesentlicher Teil der Bildung müsste sein, dass das Kind unterwiesen wird, wie man im Lebenskampf Hass durch Liebe, Unwahrheit durch Wahrheit, Gewalt durch eigenes Leiden besiegt.*

Gottes Segen!

Ulrich Oberdörster, Pfarrer



Mauritius – One Island, many different people  
Foto: Beate Neitzert



# NOTFALLSEELSORGE

## HILFE FÜR DIE SEELE Seelsorge rund um die Uhr

**Notfallseelsorge sucht ehrenamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger**  
Seelsorge gehört zu den Grundaufgaben in allen christlicher Gemeinden, so die Begleitung in den unterschiedlichsten Lebenslagen. Bei freudigen Ereignissen wie der Geburt, bei Hochzeiten oder Jubiläen ebenso, wie am Ende des Lebens oder bei Todesfällen. Hier kommt in vielen Situationen die ökumenische Notfallseelsorge zum Tragen, wenn Ereignisse völlig unvorbereitet Menschen treffen. Dazu zählen Augenzeugen von schlimmen Unfällen, Angehörige von Menschen, auch Kindern, die ihr

Leben verloren haben – sei es nach erfolgloser Reanimation oder durch Suizid – aber auch Opfer von Gewaltverbrechen und Betroffene von Wohnungsbränden. Notfallseelsorger werden bei Großschadenslagen hinzugezogen und begleiten Polizisten bei der Überbringung von Todesnachrichten.

In der Notfallseelsorge im Kreis arbeiten etwa 25 Seelsorger\*innen. Sechs weitere Ehrenamtliche befinden sich noch in der Ausbildungsphase. Träger der Notfallseelsorge sind die evangelische und katholische Kirche aber auch weitere Gemeinden, wie z. B. die evangelische Mennonitengemeinde Neuwied oder die Herrnhuter Brüdergemeine. Gemeinsam stellen sie sicher, dass rund

ums Jahr die „Erste Hilfe für die Seele“ gewährleistet ist.

Allerdings gibt es immer weniger Hauptamtliche, die für diesen Dienst an der Gemeinschaft zur Verfügung stehen. So arbeiten seit einigen Jahren auch speziell ausgebildete ehrenamtliche Frauen und Männer in der „NFS Neuwied“ mit, zurzeit sind es 10. Weitere werden noch gesucht.

Wenn sie Interesse haben oder jemanden kennen, den wir ansprechen könnten, dann melden sie sich bei Ehrenamtskoordinator Hermann-Josef Schneider, [hermann-josef.schneider@ekir.de](mailto:hermann-josef.schneider@ekir.de)

Weitere Info unter Kirchenkreis Wied, Notfallseelsorge im Landkreis Neuwied – Evangelischer Kirchenkreis Wied ([ekir.de](http://ekir.de))

## KOCH-WORKSHOP Gesund und schmackhaft

**Gesund Kochen – schmackhaft Genießen mit Küchenmeister Jürgen Alda im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Waldbreitbach, Am Kaltberg 1**

Der Workshop ist besonders für Familien mit Kindern und Jugendlichen aber auch für alle anderen Altersklassen geeignet.

Wir erfahren etwas über die schnelle Zubereitung einfacher aber leckerer Gerichte und wie man Lebensmittel lagern und verarbeiten kann.

Beginnen wollen wir mit dem Einkaufstraining. Wir werden frische und saisonale Nahrungsmittel verwenden.

Die Veranstaltung wird begleitet durch das Kreisgesundheitsforum, Frau Dr. med. Anja Meurer (Ernährungsmedizinerin).

Vier Montagabende sind geplant:

**25.11., 17:00 – 19:30 Uhr**

**02.12., 17:00 – 19:30 Uhr**

**09.12., 17:00 – 19:30 Uhr**

**16.12., 17:00 – 19:30 Uhr**

Die maximale Teilnehmerzahl ist 12.

Die Anmeldegebühr beträgt pro Teilnehmer\*in und Abend 5,00 €.

Telefonische Anmeldung im Gemeindebüro: 02638 4103



Foto: Beate Neitzert

**D**er diesjährige Gottesdienst zum 1. Advent behandelt das Thema **Lichtblicke**.

Jesus sagt: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

In dieser Adventszeit wollen wir auf die Lichtblicke schauen, die uns Mut machen und Hoffnung geben. Welche guten Nachrichten berühren uns in diesem Jahr? Und welche Lichtblicke geben uns Kraft, auch in schwierigen Zeiten weiterzugehen?

Freuen Sie sich auf lichtvolle Momente im Advent.



**Weihnachts 3.0**

Nachmittage im Advent für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Mittwochs  
16:15 bis 17:45 Uhr  
Christuskirche  
Waldbreitbach

4. Dezember 2024  
**Weihnachtsbäckerei**

11. Dezember 2024  
**Rund um die Kugel**

18. Dezember 2024  
**Viele kleine Engel**

Anmeldung zu den jeweiligen Terminen bitte bis montags, 18:00 Uhr unter [tcpleiss@gmx.de](mailto:tcpleiss@gmx.de)

**G**loria freut sich unbändig auf Weihnachten.

Sie darf als Engel zum ersten Mal bei den Feierlichkeiten dabei sein.

Gleichzeitig ist sie aber ziemlich genervt von der Hektik, die überall verbreitet wird.

Sie fragt sich, was ist eigentlich der Sinn von Weihnachten?

Kindermusical am Heiligabend mit dem Menschenkinderchor unter Leitung von Petra Zupp.  
Herzliche Einladung!



**LICHTBLICKE**

**Gottesdienst der Frauen zum 1. Advent**

**D**as Vorbereitungsteam lädt zum dritten Mal im Advent zum *Weihnachtswichtel* ein.

Du möchtest Dich auf Weihnachten vorbereiten und bist zwischen 6 und 10 Jahren alt? Dann bitte Deine Eltern Dich zu einem oder mehreren Kinder nachmittagen anzumelden.

Anmeldung bitte bis montags, 18:00 Uhr, unter [tcpleiss@gmx.de](mailto:tcpleiss@gmx.de).

Alle sind ♥lich willkommen.

- 4. Dezember – 16:15 bis 17:45 Uhr  
Weihnachtsplätzchen backen
- 11. Dezember – 16:15 bis 17:45 Uhr  
Christbaumkugeln gestalten
- 18. Dezember – 16:15 bis 17:45 Uhr  
Tontopf-Engel basteln



**24. DEZEMBER – 16:00 UHR**  
**EV. CHRISTUSKIRCHE, WALDBREITBACH**

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am Heiligabend!

**Gloria Engel**

Auf der Suche nach dem Weihnachtssinn

Kindermusical mit dem Menschenkinderchor  
Leitung: Petra Zupp

# Ehre sei Gott in der Höhe!

♥liche Einladung zu den  
Weihnachtsgottesdiensten!

## 24. Dezember Heiligabend

**16:00 Uhr – Familiengottesdienst**  
Kindermusical mit dem  
Menschenkinderchor

**18:00 Uhr – Christvesper**  
mit dem Gospelchor Klangfarben

---

## 25. Dezember

### 1. Weihnachtstag

**10:15 Uhr – Abendmahlsgottesdienst**

## DIES UND DAS – FÜR JEDEN WAS

### Ökumenisches Helau!

Am **00. März – 16:00 Uhr** findet in der Klosterkirche in Hausen der traditionelle Ökum. Karnevalsgottesdienst statt.

Herzliche Einladung!

### Kinderfreizeit Kirchenkreis Wied

**Im Jahr 2025 findet die Kinderfreizeit wieder auf dem Ferienhof in Erlach bei Velden/Vils in Bayern (ca. 35 km östlich von Erding) statt.**

Alles auf einen Blick:

Teilnehmer: Mädchen und Jungen von 7 bis 12 Jahren  
Termin: 6. – 17. Juli  
Ort: Erlach bei Velden/Vils  
Preis: 430,00 €  
Leistungen: Hin- und Rückfahrt, Unterkunft, Vollverpflegung, Ausflüge, Bastelmaterial  
Veranstalter: Ev. Jugendzentrale im Kirchenkreis Wied  
Leitung: Petra Zupp, Dipl.Pädagogin und Team  
Informationen: Ev. Jugendzentrale,  
Rheinstr. 69, 56564 Neuwied  
Tel.: 02631 9870 41/42  
Homepage: [www.kirchenkreis-wied.de](http://www.kirchenkreis-wied.de)



### Gemeinsam zum Kirchentag

Fünf Tage gesellschaftliche Diskussionen, Gottesdienst feiern, große und kleine Kulturangebote und vor allem Begegnung und Gemeinschaft.

Vom Zentrum Kinder und Familien über die Podienreihe Internationale Politik bis zur 24/7-Mitsingkirche ist für alle etwas dabei!

Der Kirchentag in Hannover steht dabei unter der Losung mutig – stark – beherzt.

So wird über die Herausforderungen unserer Zeit diskutiert werden, Gemeinschaft gefeiert und der eigene Glauben gestärkt. Seien Sie dabei!

Sie sind herzlich eingeladen, sich über den QR-Code für die gemeinsame Fahrt des Kirchenkreises zum Kirchentag anzumelden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro der Marktkirche:

02631 23282 oder [neuwied@ekir.de](mailto:neuwied@ekir.de).



## GEBURTSTAGE | AMTHANDLUNGEN

**Bitte geben Sie im Gemeindebüro  
Bescheid, wenn Ihr Geburtstag hier  
veröffentlicht werden soll!**



Christuskirche  
Am Kaltberg 1  
56588 Waldbreitbach

[www.ekir-waldbreitbach.de](http://www.ekir-waldbreitbach.de)

